

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg
am Dienstag, dem 24.03.2009, 19.30 Uhr, in Escheburg (Gemeindezentrum,
Hofweg 2) - Nr. 2/2009 -, hü

- Anwesend:** **Bürgermeister Gunther Schrock**
1. stellv. Bürgermeister Dr. Erich Fuhr
Gemeindevertreter Uwe Bolzendahl
Gemeindevertreter Rainer Bork
Gemeindevertreter Martin Böttcher
Gemeindevertreter Werner Böttcher
Gemeindevertreter Hans Georg Oehr
Gemeindevertreter Jorge Pena Fernandez
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Pfeiffer
Gemeindevertreter Dr. Ulrich Riederer
Gemeindevertreter Franz Wohltorf (bis 23.05 Uhr - TOP 23)
Gemeindevertreterin Gisela Bolzendahl
Gemeindevertreterin Anke Tandetzi-Runge
Gemeindevertreterin Heike Unterberg
Gemeindevertreterin Ursula Ullrich
Gemeindevertreterin Helga Wohltorf
- Es fehlen:** 2. stellv. Bürgermeister Kay Rauch (e)
Gemeindevertreter Frank Lohmeyer (e)
- Außerdem:** Herr Haeseler als Gast zu TOP 8-10
Gleichstellungsbeauftragte Frau Edler
Herr Jacob vom Amt Hohe Elbgeest zugleich als Protokollführer

Zu TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schrock eröffnet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder der Gemeindevertretung durch schriftliche Einladung vom 5.3.2009 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter anwesend ist.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Bürgermeister Schrock bittet darum, den Tagesordnungspunkt 11 aufzuteilen und zusätzlich die Stellungnahme der Gemeinde Escheburg zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Geesthacht IV mit aufzunehmen. Unter Tagesordnungspunkt 16 sollte der Zuschussantrag des Chors „Soul and More“ mit aufgenommen werden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dann entsprechend.

Beschluss 37/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg beschließt, die Tagesordnung entsprechend dem Vorschlag des Bürgermeisters zu ergänzen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

Tagesordnung

- **öffentlich**
- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
- 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung v. 27.01.2009
- 1/2009 -
- 4. Bürgerfragestunde
- 5. Berichte
- 6. Feststellung der Jahresrechnung 2008
- 7. Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2009
- 8. Änderung des F-Planes
hier: Berichtigung für B-Plan 14
- 9. B-Plan 10 Satzung
- 10. B-Plan 14 - erneuter Auslegungsbeschluss -
- 11.1. Landschaftsplanfortschreibung Stadt Geesthacht
- 11.2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. IV
- 3. Änderung der Stadt Geesthacht -
- 12. Einrichtung Krippenplätze
- 13. Wahl der stellvertretenden Mitglieder für die Verbandsversammlung des
Abwasserverbandes der Lauenburger Bille- und Geestrandgemeinden
- 14. Vernässung Borghorster Elbwiesen
hier: Sachstand; Unterstützung der Bürgerinitiative Voßmoor
- 15. Neubau Mensa
hier: Ergebnis der Ausschreibung
- 16. Zuschussantrag des Chors "Soul and More"
- 17. Verschiedenes
- **öffentlich**
- 25. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

25. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung v. 27.01.09 - 1/2009

Auf Antrag von Gemeindevertreter Schrock ist die Niederschrift über die letzte Sitzung dahingehend zu ergänzen, dass eine Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil erfolgt ist, nachdem die Öffentlichkeit der Sitzung wieder hergestellt wurde. Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor. Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.1.2009 - Nr. 1/2009 - ist mit der v.g. Änderung genehmigt.

Zu TOP 4. Bürgerfragestunde

1. Ein Vertreter der Bürgerinitiative Voßmoor fragt an, ob der Gemeinde, insbesondere dem Gemeindevertreter Herrn Pfeiffer, ein Brief von dem Landtagsabgeordneten Herrn Schlie vorliegt, in dem dieser eine Nichtbeeinträchtigung der Grundstückseigentümer durch die geplante Vernässung der Borghorster Elbwiesen zusichert. Er fragt an, warum der Kreistagsabgeordnete Herr Pfeiffer sich zu diesen Problemen nicht in der Öffentlichkeit geäußert hat und wie dieser künftig gedenkt, seine Aktivitäten für die Region zu intensivieren und die Aktivitäten auch in die Freie und Hansestadt zu transportieren.
Gemeindevertreter Pfeiffer antwortet hierauf, dass er immer für die Bürgerinitiative und deren Belange ansprechbar sei. Er selbst habe diesen Brief des Herrn Schlie noch nicht erhalten; er werde diesen aber dann umgehend in der Fraktion besprechen, er könne zusichern, dass er sich für die Belange der betroffenen Bürgerinnen und Bürger einsetzen wird.
2. Es wird eine Anfrage zur Verkehrsberuhigung im Götensberg und der in diesem Zusammenhang der Gemeinde vorgelegten Unterschriftenaktion gestellt.
Bürgermeister Schrock teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Planungsausschusses das von einem Planer erstellte städtebauliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Escheburg beraten wurde. In diesem städtebaulichen Entwicklungskonzept werden auch die bestehenden Verkehrsprobleme und Möglichkeiten der Lösung aufgezeigt.
3. Es wird angefragt, ob inzwischen die Frage der Freihaltung der Sichtdreiecke am Bahnübergang Alte Landstraße geklärt wurde.
Bürgermeister Schrock verliest hierzu ein Schreiben des Ordnungsamtes und stellt fest, dass die Sichtdreiecke eingehalten worden sind.
Der Anfragende teilt mit, dass es sich nicht um den Bahnübergang Alte Landstraße 125 (ehemaliger Schulweg nach Voßmoor) handelt, sondern um den privaten Bahnübergang zwischen seinem Hof und den bebauten Grundstücken.
Aufgrund dieses Sachverhaltes teilt Herr Jacob ergänzend mit, dass der Anfragende sich im Zweifelsfalle direkt an die AKN und den Nachbarn wenden müsse, wenn er sich durch die Bebauung beeinträchtigt fühlt. Es müsse davon ausgegangen werden, dass die Abstände im Rahmen des bauaufsichtlichen Verfahrens ausreichend geprüft worden sind.

Zu TOP 5. Berichte

Bürgermeister Schrock unterrichtet die Gemeindevertretung über folgende wichtige Verwaltungsangelegenheiten:

1. In der Grüppentalschule hat am 26.1.2009 eine Brandverhütungsschau stattgefunden. Teile der Mängel konnten zwischenzeitlich abgearbeitet werden. Die verbleibenden Mängel werden in Kürze auch erledigt sein.
2. Wegen der Sanierung der Regenwasserleitung im Götensberg war bereits im Jahre 2006 eine Verfilmung durchgeführt worden. Die Inhalte des Protokolls dieser Verfilmung werden verlesen. Es sollte nunmehr eine weitergehende Planung eingeleitet werden.
3. Wegen der Deckenerneuerung auf der A25 hat am 9.2.2009 ein Abstimmungstermin hinsichtlich der Bauphasen und der Verkehrsführung mit dem Straßenbauamt Lübeck stattgefunden. Es wird unvermeidlich sein, die Autobahn für mindestens eine Woche voll zu sperren, so dass alle Fahrzeuge über die L 208 bzw. K 80 geleitet werden müssen. Dieses wird voraussichtlich in der Zeit vom 13.7.-19.7.09 geschehen. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt und dann auch entsprechend in der Gemeinde bekannt gemacht.
4. Der Gemeinde liegen seit kurzem umfangreiche Unterlagen zum Konjunkturpaket 2 vor. Aus seiner Sicht wird die Gemeinde drei Punkte anmelden:
 - a) im Bereich der energetischen Maßnahme die Erneuerung der Beleuchtung in der Sporthalle
 - b) im Bereich der ländlichen Infrastruktur die Sanierung des Radelsweges
 - c) für den Fall, dass es zum Konjunkturpaket noch Änderungen (wie vom Bund angekündigt) geben wird, sollen auch Maßnahmen aus dem EVIT-Protokoll angemeldet werden.
 Es gibt keine Einwände gegen diese Vorgehensweise.
5. Das Amt Hohe Elbgeest wird im Zusammenhang mit der mangelnden DSL-Versorgung im Amtsbereich alle Haushalte und gemeldeten Gewerbebetriebe anschreiben und darum bitten, an einer Umfrage zur DSL-Versorgung teilzunehmen.
6. Die Freie und Hansestadt Hamburg hat nunmehr offiziell mitgeteilt, dass das Planfeststellungsverfahren „Borghorster Elbwiesen - Wiederherstellung des Hochwasser- und Tiedeeinflusses“ im Rahmen des LIFE-Projektes der europäischen Union eingestellt worden ist.
7. Die Gemeinde Escheburg hat vom Bildungsministerium einen Teilwiderrufs- und Rückforderungsbescheid für die Offene Ganztagschule erhalten. Die Zuweisung war seinerzeit für 1.925 Teilnehmer-Wochenstunden gewährt worden, die Gemeinde hat aber lediglich für das Schuljahr 2007/2008 700 Teilnehmer-Wochenstunden ausgewiesen. Insofern muss die Gemeinde 17.143,00 € an das Land zurückzahlen.

Darüber hinaus berichten die Ausschussvorsitzenden über die Sitzungen in den Fachausschüssen.

Zu TOP 6. Feststellung der Jahresrechnung 2008

Beschluss 28/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg beschließt:

a) die anliegende Jahresrechnung 2008 mit Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt von	3.000.999,13 Euro
im Vermögenshaushalt von	667.100,46 Euro
insgesamt	3.668.099,59 Euro

wird festgestellt. Der in den Sollausgaben des Vermögenshaushaltes enthaltene Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO beträgt 74.805,18 Euro und wurde vor Abschluss der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

b) die in der anliegenden Liste aufgeführten Haushaltsüberschreitungen

im Verwaltungshaushalt von	173.332,08 Euro
im Vermögenshaushalt von	107.326,41 Euro
insgesamt	280.658,49 Euro

zu genehmigen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 7. Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2009

Beschluss 38/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg beschließt, die dem Originalprotokoll in der Anlage beiliegende Haushaltssatzung nebst -plan und dem dazugehörigen Anlagen für das Haushaltsjahr 2009 unter Berücksichtigung der von der Kämmerei mit Schreiben vom 13.3.2009 und 20.3.2009 mitgeteilten Änderungen.

Der Inhalt der Satzung, des Planes sowie der Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

**Zu TOP 8. Änderung des F-Planes
hier: Berichtigung für B-Plan 14**

Beschluss 39/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg beschließt, den Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung anzupassen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

- Frau Helga Wohltorf

**Zu TOP 9. B-Plan 10
- Satzung -**

Beschluss 40/2009:

Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet: „Westlich Bistal, nördlich Grüppental“, eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung entsprechend der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Beschlusses ist, geprüft. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet: „Westlich Bistal, nördlich Grüppental“, bestehend aus der Planzeichnung (Plan A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	13	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

- Herr Hans-Jürgen Pfeiffer
- Herr Franz Wohltorf
- Frau Helga Wohltorf

Zu TOP 10. B-Plan 14 - Erneuter Auslegungsbeschluss -

Beschluss 41/2009:

Die Gemeindevertretung beschließt, das weitere Bebauungsplanverfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchzuführen.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und der Erstellung eines Umweltberichtes nach § 2a BauGB wird gem. § 13a Abs. 3 BauGB ebenfalls abgesehen.

Die Vorbereitungen des Planverfahrens lassen erkennen, dass der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 14 beschlossen und öffentlich ausgelegt werden kann. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird zusammen mit dem Verfahrensschritt nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt, auf der Grundlage des § 13 Abs. 2 Nr. 1 und 2 BauGB.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 14 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Sie sind aufzufordern, ihre Stellungnahme in einer angemessenen Frist, möglichst während der Auslegungsfrist, abzugeben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

- Herr Hans-Jürgen Pfeiffer
- Frau Helga Wohltorf

Zu TOP 11.1. Landschaftsplanfortschreibung Stadt Geesthacht

Beschluss 42/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg nimmt die Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Geesthacht zur Kenntnis. Belange der Gemeinde

Escheburg werden nicht berührt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 11.2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. I/V **- 3. Änderung der Stadt Geesthacht -**

Beschluss 43/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg nimmt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. I/V - 3. Änderung der Stadt Geesthacht - zur Kenntnis. Belange der Gemeinde Escheburg werden nicht berührt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 12. Einrichtung Krippenplätze

Bürgermeister Schrock teilt mit, dass ein gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegt. Dieser erweiterte Antrag habe zum Inhalt, dass der für den Betrieb einer Krippe erforderliche Neubau auf der im Gemeindebesitz befindliche Fläche nördlich der Straße „Am Soll“ (Flurstück 9/102) errichtet werden solle und sich der Jugend- und Planungsausschuss mit der weiteren Planung befassen sollte.

Ergänzend dazu teilt Bürgermeister Schrock mit, dass nach Rücksprache mit dem Kreisjugendamt eine Krippe in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Grüppental-Schule aus verschiedenen Gründen der örtlichen Gegebenheiten nicht errichtet werden könne. Er habe sich von dem Planungsbüro „Werkstatt 2“, die derzeit in der Gemeinde Aumühle Krippenplätze plant, einen Grundrissentwurf geben lassen, damit erkennbar wird, welche Räumlichkeiten für eine Krippe erforderlich sind.

Gemeindevertreter Bork beantragt, den Beschluss entsprechend der Empfehlung des Amtes zu fassen, jedoch die Worte „im Eigenbetrieb“ zu streichen. Die Frage des Betreibers könne in den weiteren Sitzungen noch geklärt werden.

Beschluss 29/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, die Einrichtung und den Betrieb einer Krippe von zwei Gruppen mit jeweils 10 Kindern im Eigenbetrieb der Gemeinde zum 1.8.2009 vorzubereiten. Der Planungsausschuss der Gemeinde Escheburg wird damit beauftragt, einen geeigneten Standort auf gemeindeeigenen Grundstücken zu suchen. Der Jugend- und Sportausschuss wird mit der weiteren Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	9	Ja-Stimmen
	7	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

**Zu TOP 13. Wahl der stellvertretenden Mitglieder für die
Verbandsversammlung des Abwasserverbandes der
Lauenburger Bille- und Geestrandgemeinden**

Beschluss 44/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg hebt den in der konstituierenden Sitzung am 20.6.2008 unter TOP 18 gefassten Beschluss auf.

Die Gemeindevertretung wählt folgende stellvertretende Mitglieder für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes der Lauenburger Bille- und Geestrandgemeinden:

1. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Pfeiffer als Vertreter für Gemeindevertreter Kay Rauch
2. Gemeindevertreter Dr. Ulrich Riederer als Vertreter für Gemeindevertreter Werner Böttcher.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

**Zu TOP 14. Vernässung Borghorster Elbwiesen
hier: Sachstand; Unterstützung der Bürgerinitiative
Voßmoor**

Gemeindevertreter Pfeiffer regt an, dass seitens der Bürgerinitiative Escheburg Voßmoor e.V. geklärt werden sollte, inwieweit sich Geesthacht und auch Altengamme an möglichen Kosten beteiligen, da diese Bürgerinitiative ja nicht nur von Escheburger Bürgerinnen und Bürgern getragen wird.

Beschluss 45/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg beschließt, die Bürgerinitiative Escheburg Voßmoor e.V. zu beauftragen, innerhalb der Bürgerinitiative eine weitergehende finanzielle Beteiligung auch der Kommunen ihrer auswärtigen Mitglieder zu prüfen. Der Bürgermeister der Gemeinde Escheburg wird beauftragt, mit dem 1. Stadtrat der Stadt Geesthacht, Herrn Dr. Manow, zu klären, ob dieser die von der Bürgerinitiative aufgeworfenen Fragen beantworten kann.

Sollte diese Anfrage zu keiner Klärung führen, wird auf der Grundlage des Antrages der Bürgerinitiative Escheburg Voßmoor e.V. vom 10.3.2009 Herrn Rechtsanwalt Dr. Hellmann-Sieg von Kanzlei Klemm & Partner mit der Beantwortung der von der Bürgerinitiative formulierten Fragen zu beauftragen. Die Kosten für eine solche Stellungnahme dürfen max. 4.000,00 € betragen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

- Frau Heike Unterberg

**Zu TOP 15. Neubau Mensa
hier: Ergebnis der Ausschreibung**

Beschluss 46/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg beschließt, die Baumaßnahme „Anbau Mensa“ gemäß der Planung von dem Architekturbüro Haeßeler & Mamay (Lösung B) durchzuführen. Die Baukosten (Summe 1-4) belaufen sich auf 644.172,48 € brutto zzgl. Nebenkosten von 146.827,52 € brutto. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge an den jeweils günstigsten Anbieter der einzelnen Gewerke zu erteilen. Ein Bauzeitenplan ist zu erstellen und mit dem Bauausschuss der Gemeinde im weiteren Verfahren abzustimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	8	Ja-Stimmen
	7	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Zu TOP 16. Zuschussantrag des Chors "Soul and More"

Beschluss 47/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg beschließt, dem Chor „Soul & More“ einen Zuschuss in Höhe von 400,00 € zu gewähren.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 17. Verschiedenes

1. Bürgermeister Schrock teilt mit, dass die beabsichtigte Gründung einer Stiftung „Menschen in Not“ durch den Kreis Herzogtum Lauenburg noch nicht abgeschlossen werden konnte. An dieser Stiftung sollten sich die Kommunen beteiligen.
2. Bürgermeister Schrock teilt mit, dass es von Eigentümern aus dem Bereich Voßmoor Änderungswünsche zum Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Escheburg gäbe. Er wird diese Anträge in den Planungsausschuss zur weiteren Beratung überweisen.

3. Bürgermeister Schrock teilt mit, dass die Kreative Musikschule Hamburg schon seit längerem die Räume in der Grüppental-Schule ohne eine formelle Genehmigung der Gemeinde nutzt. Es ist nun ein formeller Nutzungsantrag von dieser Musikschule gestellt worden. Er wird diesem Antrag in den Schul- und Kultur-ausschuss zur weiteren Beratung überweisen.
4. Die E.On Hanse hat eine gemeinsame Netzgesellschaft gegründet und es den Kommunen, als Konzessionsgeber, anheim gestellt, Anteilseigner an dieser Gesellschaft zu werden. Er wird dieses Schreiben zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss verweisen.
5. Bürgermeister Schrock teilt mit, dass der Golfclub Escheburg am 14.8.2009 die Oper Nabucco auf der Golfanlage als Openair-Veranstaltung aufführen wird.
6. Gemeindevertreter Oehr fragt an, ob im Zusammenhang mit der Deckenerneuerung auf der A25 daran gedacht sei, ein Halteverbot entlang der Alten Landstraße anzuordnen.
Bürgermeister Schrock teilt mit, dass dieses nach dem derzeitigen Stand nicht beabsichtigt sei.
7. Gemeindevertreter Oehr fragt nach dem Sachstand zur Errichtung eines Salzlagers.
Bürgermeister Schrock teilt mit, dass im letzten Winter die Mitnutzung des Salzlagers in der Gemeinde Börnsen erfolgte. Dieses wäre auch eine Option für die nächsten Jahre bis eine endgültige Lösung für den Bauhof gefunden ist. Es besteht aber auch die Möglichkeit, mindestens Übergangsweise das Salz im mittleren Schacht der bestehenden Remiese unterzubringen.
8. Gemeindevertreter Oehr fragt an, wann die Treppe zur Niederlande repariert wird.
Bürgermeister Schrock teilt mit, dass er die Arbeiten entsprechend dem Bauaus-schussbeschluss vom Gemeindehandwerker durchführen lassen wird. Dieses konnte aufgrund der Witterung bislang noch nicht geschehen.
9. Gemeindevertreter Oehr teilt mit, dass die Räumlichkeiten im Gemeindezentrum sehr stark auskühlen. Hier müsse die Heizungsanlage geprüft werden. Bürger-meister Schrock teilt mit, dass das Problem nicht bei der Heizungsanlage liegt, sondern vielmehr darin, dass - wer auch immer - die Heizung vollständig abstellt und es daher zu starken Auskühlungen kommt.
10. Gemeindevertreter Oehr teilt mit, dass sich in der Turnhalle die meisten Fenster nicht mehr schließen lassen.
Bürgermeister Schrock teilt mit, dass nach Rücksprache mit einem Elektriker und auch einem Fensterbauer die Motoren zu gering ausgelegt worden sind. Eine Reparatur würde rund 13.000,00 € kosten. Es sollte versucht werden, diese Maßnahme mit ins Konjunkturpaket 2 einzubeziehen. Der Sachverhalt muss im Bauausschuss beraten werden.
11. Gemeindevertreter Oehr teilt mit, dass nach wie vor Lkw's auf den Parkplätzen vor der Grüppental-Schule abgestellt werden. Obgleich für diese dort ein Durchfahrts-verbot besteht.
Bürgermeister Schrock sagt eine Regelung zu.

12. Gemeindevertreterin Helga Wohlfarth fragt an, wie der Sachstand zur Aufstellung eines Verkehrsspiegels am Dorfplatz sei.
Bürgermeister Schrock teilt mit, dass ein solcher Spiegel dort aufgestellt werden könne. Von den Fachleuten wird aber gewarnt, da diese Spiegel nur eine künstliche Sicherheit gäben. Nach seiner Auffassung sollte ein solcher Verkehrsspiegel nicht von der Gemeinde sondern von den Eigentümer der Wohnhäuser bezahlt werden. Er wird sich mit den Eigentümern in Verbindung setzen.
13. Gemeindevertreter Martin Böttcher fragt an, ob zwischenzeitlich die Bauvoranfrage zum Bau eines Sportlerhauses auf dem Grüppental-Sportplatz beantwortet worden ist und ob überhaupt noch in 2009 mit entsprechenden Baumaßnahmen gerechnet werden könne. Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob noch ein Sportplatz realisiert werden kann.
Bürgermeister Schrock teilt mit, dass die Bauvoranfrage noch nicht abschließend beantwortet werden konnte, da die Wasserbehörde des Kreises noch kein grünes Licht gegeben habe. Angeblich solle es ein Problem mit der in diesem Bereich verlaufenden Regenwasserleitung geben. Sobald die Bauvoranfrage genehmigt wurde, könne die Baumaßnahme weiter verfolgt werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt veranschlagt.
14. Gemeindevertreter Bork teilt mit, dass die Feuerwehr bereits im September 2008 beantragt habe, zwei Defibrillatoren zu beschaffen. Er fragt an, wie hierzu der Sachstand ist.
Bürgermeister Schrock teilt mit, dass die Feuerwehr inzwischen drei Geräte, davon ein transportables Gerät, haben möchte. Ergänzend dazu teilt Herr Jacob mit, dass die entsprechenden Haushaltsmittel mit Verabschiedung des Haushaltsplanes in der heutigen Sitzung bereit gestellt worden sind, so dass nunmehr Angebote eingeholt und eine Auftragsvergabe vorbereitet werden könne. Die Maßnahme sei auch beim Kreis Herzogtum Lauenburg zur Erlangung von Zuschüssen aus der Feuerschutzsteuer angemeldet.
15. Gemeindevertreter Dr. Riederer teilt mit, dass zur letzten Sitzung des vorbereiteten Ausschusses für das Vogelschießen einige Mitglieder unentschuldigt der Sitzung ferngeblieben seien. Im Hinblick darauf, dass es eine klare Aufgabenverteilung gäbe, bittet er da drum, künftig die Sitzungstermine wahr zu nehmen.

Bürgermeister Schrock beantragt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss 48/2009:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg beschließt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

- In der Zeit von 22.10 bis 23.10 Uhr findet die nichtöffentliche Sitzung statt. -

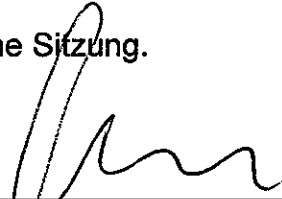
Zu TOP 25. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil

Bürgermeister Schrock unterrichtet die Öffentlichkeit über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse:

- Beratung Kaufvertrag Hansingheim
- Vergabe Planungsauftrag „ Sanierung Regenwasserleitung im Götensberg“
- Fortführung der Planung B-Plan Nr.15
- Prüfung des ordnungsgemäßen Abschluss der Notarverträge zum B-Plan Nr. 15

Bürgermeister Schrock beendet um 23.15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Schrock
Bürgermeister



Jacob
Protokollführer

